

Pressemitteilung des Hegering Coesfelds

Myxomatose bei Feldhasen in Coesfeld diagnostiziert

Ende August wurden die Jäger und Jägerinnen in NRW über das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein Westfalen (LANUV) über einen Myxomatose Vorfall im Raum Wesel informiert.

Die Jägerschaft wurde gebeten, ihre Reviere hinsichtlich weiterer Infektionen zu beobachten. Im Falle möglicher Funde sollten diese an die Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung gemeldet werden. Über diesen Weg sind auch bereits im Raum Coesfeld erste positiven Fälle diagnostiziert worden.

Das Myxomavirus entstammt der Familie der Pockenviren und ist bislang beim Wild- und Hauskaninchen bekannt. Übertragen wird dieser Virus in der Regel durch Stechmücken und Flöhe. Klimabedingt sind diese im August besonders aktiv und beschleunigen die Verbreitung. Zusammen mit der hohen Feldhasendichte in diesem Jagdjahr wird vermutet, dass die Verbreitung sprunghaft ansteigen wird. Aus anderen Ausbrüchen ist bekannt, dass sich die Hasenpopulation um bis zu 60% reduzieren könnte. Eine Genesung infizierter Hasen ist nicht möglich.

Daraus resultierend werden in den nächsten Tagen sicherlich tote Hasen rund um Coesfeld auftauchen. Myxomatose ist in der Regel sehr deutlich zu erkennen. Im Kopfbereich sind vor allem die Augen, die Nase sowie Lippe und Ohren geschwollen und gerötet, jedoch kann auch der Genitalbereich betroffen sein. In der Regel sind die Schwellungen und Rötungen gut zu erkennen.

Der Virus stellt für Hunde und Katzen primär keine Gefährdung dar. Die bereits geschwächten Hasen können aber weitere Krankheiten in sich tragen und übertragen. Daher sollten gerade Hunde nicht in Kontakt mit infizierten Hasen kommen. Myxomatose ist nicht auf den Menschen übertragbar.

Die verendeten Tiere könnten in der letzten Mahd auch in die Futterkette gelangen. Für Landwirte ist es hier wichtig, das durch den Kadaver Botulismus entstehen kann, welcher für Kühe, Rinder und Pferde häufig tödlich endet.

Funde von verendeten Tieren sollten dem Revierinhaber / der Revierinhaberin (sofern bekannt) gemeldet werden. Die Jägerschaft ist für solche Funde entsprechend unterrichtet.

Weiter Meldungen können gerne auch per Mail an den Hegering Coesfeld geschickt werden. Die Kontaktdaten befinden sich auf unserer Homepage:  
[www.hegeringcoesfeld.de](http://www.hegeringcoesfeld.de)